

Anzeige



PRÖBSTLS VALUE-ECKE

Das Zeug zum Verdoppler

Schon rein operativ ist H.P.I. Holding stark unterwegs. Jetzt steht ein Zukauf kurz bevor, das verspricht bereits im nächsten Jahr einen deutlichen Umsatz- und Gewinnschub

VON GEORG PRÖBSTL

Nein - so richtig viele Kursgewinner gab es in den vergangenen Monaten eigentlich nicht. So liefert der Prime Standard seit Anfang Juli, also zu den Jahreshochs noch vor Beginn der Turbulenzen infolge der Griechenland-Schuldenmisere, mit seinen 364 Mitgliedern ein Minus von 20 Prozent.

Nicht im Prime Standard - aber dafür ein Plus von 35 Prozent inklusive Dividende - verbuchten Anleger in den zurückliegenden vier Monaten dagegen mit der Aktie von H.P.I. Holding. Investoren fragen sich nun: Geht es weiter nach oben oder ist der Auftrieb schon ausgereizt?

„Bei uns läuft es sehr gut“, sagt mir Firmenchef Jörg Rafael. Schon im vergangenen Jahr steigerte der Anbieter von Spannringen für Fässer und Erodiermaschinen den Umsatz wegen der guten Nachfrage aus der Automobil- und Chemieindustrie von 35,4 auf 41,4 Millionen Euro. Beim Gewinn gab es einen kräftigen Turnaround. Aus einem Minus von drei Millionen für 2009 wurde ein Plus von 1,9 Millionen Euro 2010.

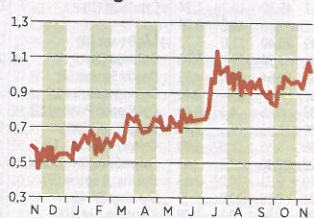
Rein operativ dürfte es in diesem Jahr erneut ein zweistelliges Umsatzplus bis in den Bereich von 50 Millionen Euro geben. Ergebnisseitig sollte es ebenfalls weiter nach oben gehen. „Wir peilen eine Gewinnspanne vor Steuern von etwa zehn

Prozent an“, erklärt Manager Rafael. Der Vorsteuergewinn dürfte damit von etwa drei Millionen 2010 auf bis zu fünf Millionen Euro in diesem Jahr klettern - rein operativ.

Denn wie ich aus gut informierter Quelle höre, steht bei H.P.I. ein größerer Zukauf kurz bevor. Möglicherweise ist hier in den nächsten Wochen - zumindest noch 2011 - mit einer Erfolgsmeldung zu rechnen. Den Gerüchten zufolge soll das Akquisitionsziel einen Umsatzbeitrag von etwa 30 Millionen Euro abliefern und ähnlich profitabel arbeiten wie H.P.I. selbst.

Klappt der Deal, dann wären bei den Münchnern schon im nächsten Jahr über 80 Millionen Euro Umsatz drin. Wegen erwarteter Synergien im Einkauf und in der Verwaltung dürfte die Gewinnspanne hoch bleiben. Ich halte nach erfolgtem Zukauf einen Vorsteuergewinn von sieben bis acht Millionen Euro für realistisch. Der Gewinn könnte bei über 30 Cent je Aktie landen - das ergibt ein KGV von drei. Klappt die erwartete Akquisition, hat die Aktie selbst jetzt auf dem erhöhten Niveau noch einmal das Zeug zum Verdoppler.

H.P.I. Holding in €



ISIN	DE0006001902
Gewinn je Aktie 2011e	0,20 €
Gewinn je Aktie 2012e	0,28 €
KGV 2012e	3,8
Divid./Rend. 11e	0,05 € / 4,7 %
EK*-Quote	46,2 %
EK* je Aktie/KBV	0,90 € / 1,2
Kurs/Ziel/Stop	1,03 / 2,00 / 0,78

H.P.I. Holding
Die Aktie steht vor dem nächsten Schub



*EK: Eigenkapital. Eigene Schätzungen können von den Schätzungen im Kurstiel abweichen

Rückblick

Turbon

Die Ankündigung einer hohen Dividende von einem Euro je Aktie zog den Turbon-Kurs im April steil nach oben. Seit Ausschüttung der Zahlung läuft die Aktie nun aber seit Monaten auf deutlich ermäßigtem Niveau seitwärts. Dabei ist der Hersteller von Tonerkartuschen gut im Geschäft. Von Januar bis September steigerte Turbon den Umsatz um 6,2 Prozent auf 59,6 Millionen Euro. Für 2011 und 2012 avisiert Turbon jeweils ein Ergebnis vor Steuern um 5,5 Millionen Euro. Ein Gewinn je Aktie um einen Euro - Achter-KGV - könnte drin sein und erneut eine Dividende von einem Euro - Rendite 11,6 Prozent - bringen. Möglicherweise gibt es dann bei Bekanntmachung der Zahlung im April 2012 erneut einen Kursschub.

Turbon	KURS	8,40 €	↑	
	ISIN	DE0007504508		
	STOPP	6,80 ZIEL	11,00	
	KGV 11	8,4	KGV 12	8,4
	DIV.-REND.	11,9%	KBV	1,3

UCA

Mangels Exit aus dem Portfolio lief bei der Münchner Beteiligungsgesellschaft im Halbjahr ein Verlust von 228.000 Euro auf. Aufgrund laufender Exit-Verhandlungen erwartet das UCA-Management im Gesamtjahr aber bessere Daten. Da könnte beim Kurs der Aktie einiges drin sein: Etwa die Hälfte des Börsenwerts ist mit Cash unterlegt, die zwei börsennotierten Beteiligungen bringen zusammen etwa dasselbe Gewicht wie UCA selbst auf die Waage. Zusätzlich ist noch ein Dutzend weiterer Beteiligungen im Portfolio. Auf dem aktuellen Niveau bietet sich hier ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis.

UCA	KURS	1,20 €	↑	
	ISIN	DE0007012007		
	STOPP	0,85 ZIEL	2,00	
	KGV 11	8,0	KGV 12	4,0
	DIV.-REND.	8,3%	KBV	0,6

VALUE-DEPESCHE

Der Chancenreport für Nebenwerte

Chefredakteur Georg Pröbstl's Erfolgsbilanz:

Value-Depesche Musterdepot

+45,7 % (DAX: -8,4 %)* seit 4/2010

Jetzt anmelden!

Leser von Euro am Sonntag erhalten Value-Depesche bis 31.12.11 kostenlos.

www.value-depesche.ch

Value-Depesche ist ein Produkt der S&C GmbH, Dufourstrasse 101, CH-9000 St. Gallen

*Stand 11/2011

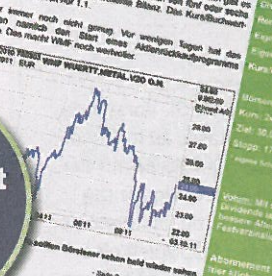
VALUE-DEPESCHE

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT
Value-Wert der Woche: WMF AG Vz.

Value-Wert der Superaktie
Die Bilanz von WMF glänzt. Das operative Geschäft brummt. Es gibt hohe Dividenden. Die Bewertung nach KGV und KBV ist günstig. WMF - als Basisinvestment für Value-Investoren

In den letzten zwölf Monaten lief die WMF-Vorstufe länger Zeit als alle anderen Aktien auf dem Aktienmarkt. Die Bewertung nach KGV und KBV ist günstig. WMF - als Basisinvestment für Value-Investoren

Die letzten zwölf Monate lief die WMF-Vorstufe länger Zeit als alle anderen Aktien auf dem Aktienmarkt. Die Bewertung nach KGV und KBV ist günstig. WMF - als Basisinvestment für Value-Investoren



Der Chancenreport für Sie persönlich!